



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XVIII. Das Kloster zu Arendsee bekennt, von Heinrich von der Schulenburg
40 Marck Lüb. zu einer Seelmesse empfangen zu haben, am 21. August
1425.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

de ymola decem ducatos, quos omnes et singulos vna cum clenodio predicto per manus domini Johannis luttkeman, ipsorum procuratoris, nobis tradiderunt et presentauerunt de et super quibus centum ducatis pro domino nostro papa et Clenodio ac XXX ducatis pro personis prenotatis nobis presentatis prefatos dominum prepositum, priorissam et Conuentum nomine Camere apostolice presentibus quitamus, liberamus et absoluimus per presentes. Datum Lubik, Anno domini millesimo Trecentesimo nonagesimo quarto, mensis Julii die XVII, nostro sub sigillo presentibus appenso.

Nach dem Orig. im Rathhause. Archive zu Stendal Nr. 143.

XVIII. Das Kloster zu Arendsee bekennet, von Heinrich von der Schulenburg 40 Mark Lüb. zu einer Seelmesse empfangen zu haben, am 21. August 1425.

Wy Anna van Runttorpe, priorynne, vnde meyne samnongh in gode des closters to deme Arneffe bekennen in dessem openen breue vor als weme, alle vmme de virtich lubesche marck, de vns Hynrik van der Schulenburg, deme god' gnedich si, hefft gegheuen to eynen ewighen testamente, dar wy syner selen vnde syner olderen vnde aller syner leshoueden selen syner voruaren vnde aller syner nakamelinge, alle gheheten van der Schulenburg, to ewyghen tyden scholen vnde willen denken an vnsem bede myd villighen vnde med selemissen des fridagen auendes vnde des Sonnauenden morgens na des hilghen lichammes daghe vnde desse vorschreuen virtich mark vs alsus ghedan hebben, dat wy sy scholen vnder hebben nu to michaelis ouer vir jar, des klosters behuff vnde schade mede to werende, vnde wen dy vere jare vmme syn, so scholen wy desse vorschreuen virtich mark wedder bringhen an dem Rad to Soltwedel, der olden stad, dar wy na den ver iaren scholen mede kopen rente vnde defuluen rente to deylende alle jar den Juncvrowen, wen me begheyt de dechnisse. Weret ok, dat vs de rente wedder worden affghelosed, so scholen wy vnde willen nach rade Hern Berndes vnde Werners, brodere, gheheten van der Schulenburg vnde eren eruen vnde na rade des rades der olden stad to Soltwedele andere rente wedder kopen, de wy scholen vnde willen alle deylen to den dechnisse der erghenanten van der Schulenburg, eyner jisliken Juncvrowe na antal der rente. Dyt loue wy ergenannte Anna van Runttorpe, priorynne, vnde meyne Conuente to deme Arneffe den strengen hern bernde, riddere, vnde Werner, broder, gheheten van der Schulenburg vnde eren eruen vnde den erbaren borgermestern vnde radheren der olden stad to Soltwedel stede vnde vaste to holdende, sunder arghelist. Des to tughe so hebben wy vnser conuentes Inghezegel heten hanghen an dessen opene briff, de gheuen vnde screuen is na godes bort vinteynhundert jar, dar na in den vif vnde twyntigsten jar, des dyngghedages na vnser leuen vrowen dage der hemmelfart.

Nach dem Orig. des Salzwedelschen Archives XVI, 11.